

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 4/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 4/2009

4. KW (19.01.2009 – 25.01.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1760 von 13334 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 13,2% (Vorwoche: 6,4%)

ARE-Aktivität:

Keine 0 (Vorwoche: 6)

Gering 3 (Vorwoche: 6)

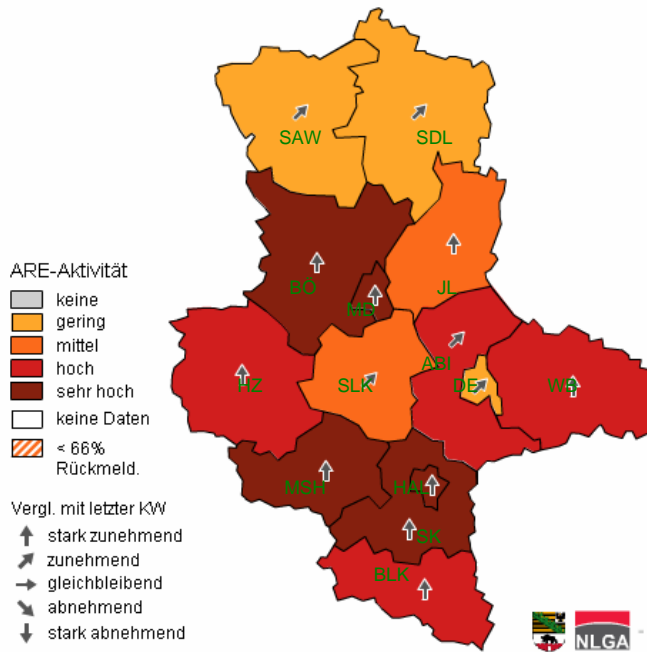
Mittel 2 (Vorwoche: 2)

Hoch 4 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 5 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus 5 der 14 Landkreise wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Weiterhin berichten 4 Landkreise über eine hohe ARE-Aktivität. Im Vergleich zur Vorwoche ist die ARE-Aktivität sehr stark angestiegen und liegt im Landesdurchschnitt nun auf hohem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 4. KW 2009 wurden aus ganz Sachsen-Anhalt 98 Proben für die virologische Surveillance eingewendet. In 58 dieser Proben (59,2 %) gelang mittels molekularer Untersuchungsmethoden ein Erregernachweis. Das Geschehen wird gegenwärtig klar durch Influenza A dominiert (Nachweis bei 47 Erkrankten, darunter 6 Geimpfte), sporadisch wird auch Influenza B nachgewiesen (Nachweis bei 4 ungeimpften Kindern). In Einzelfällen fanden sich zudem RS-Viren (5 Nachweise bei mit typischen Symptomen erkrankten Säuglingen und Kleinkindern) sowie Picornaviren (1x Entero-, 1x Rhinoviren).

Gegenwärtig wird aus der gesamten Bundesrepublik von vergleichbaren Untersuchungsergebnissen berichtet, die saisonale Grippewelle ist aktuell in ganz Deutschland nachweisbar.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 110 positive Influenzabefunde übermittelt: 98 Influenza-A-Befunde (57x mittels PCR 41x mittels Antigennachweis), 9 Influenza-A/B-Befunde (9x mittels Antigennachweis) und 3 Influenza-B-Befund (3x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 98 Kinder und Jugendlichen im Alter von 2 Monaten bis 17 Jahren sowie um 12 Erwachsene im Alter von 18 bis 68 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 28x Harz, 19x Halle (Saale), 12x Magdeburg, 11x Saalekreis, 10x Mansfeld-Südharz, 6x Anhalt-Bitterfeld, 6x Salzlandkreis, 6x Börde, 6x Stadt Dessau-Roßlau, 4x Stendal, 1x Jerichower Land, 1x Wittenberg.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de